



Das politische System in Namibia und Deutschland

Material und Anregungen für den Unterricht

Inhalt

- 1 Hintergrundinformationen für Lehrende
- 2 Anregungen für den Unterricht
- 3 Quellen und weiterführende Informationen

Zielrichtung des Materials

Über afrikanische Länder wird in den deutschen Medien oft nur im Zusammenhang mit Gewalt, Korruption und Naturkatastrophen berichtet. Eine notwendige Differenzierung z.B. zwischen einzelnen afrikanischen Staaten fehlt, wodurch Vorurteile begünstigt werden.

Das Material bietet Hintergrundinformationen und methodische Anregungen, um Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den politischen Systemen in Namibia und Deutschland herauszuarbeiten und die daraus entstehenden Folgen für den politischen Alltag in beiden Ländern zu erkennen.

Methoden

Informationsbeschaffung/Internetrecherche, Medienrecherche (deutsch- und englischsprachige Zeitungen), Zuordnungsaufgabe, Gruppenarbeit, Diskussion

Die Schülerinnen und Schüler erwerben und stärken folgende Kompetenzen

- Informationsbeschaffung und -verarbeitung
- Erkennen von Vielfalt
- Perspektivenwechsel und Empathie
- Kritische Reflexion und Stellungnahme

Impressum

Entwicklungspolitisches Bildungs-
und Informationszentrum EPIZ
Schillerstraße 59, D–10627 Berlin
Tel +49 (0)30 69 59 84 94
Fax +49 (0)30 69 26 419
www.epiz-berlin.de

Schulprogramm

Windhoek–Berlin | Windhoek–
Berlin School Programme
Dr. Luise Steinwachs
steinwachs@epiz-berlin.de
Kornelia Freier
freier@epiz-berlin.de

Autorin

Susanne Laudahn
Design
Nayeli Zimmermann
www.nayelizimmermann.com

Weiteres Unterrichtsmaterial
finden Sie im
EPIZ E-Learning-Center
www.epiz-berlin.de/moodle

Berlin, 2010

Integration in den Rahmenlehrplan und Kompetenzerwerb

Sozialkunde Sek I	Demokratie als Herrschaftsform	Prinzipien der Demokratie, ihre Formen und Gefährdungen
		Formen der politischen Beteiligung
Politikwissen- schaft Sek II	Demokratie gestern, heute, morgen, in Theorie und Praxis	Repräsentative Demokratie-Theorien
	Demokratiethorien	Moderne Demokratiethorien
	Bundesrepublik Deutschland heute	Grundrechte als Orientierung in unserer Gesellschaft
Geschichte Sek I	Konfrontation der Blöcke und die Deutsche Frage	Leben in Deutschland: Aspekte der Alltagsgeschichte
Geschichte Sek II	Die bipolare Welt nach 1945	Die beiden deutschen Staaten: Verfassungs- ordnung, Menschenrechte, Alltag
	Imperialismus	Kolonien / Dekolonisierung

1 HINTERGRUNDINFORMATIONEN FÜR LEHRENDE

Unabhängigkeit Namibias

Am 21. März 1990 erlangte Namibia die Unabhängigkeit. Vorausgegangen war ein jahrzehntelanger Befreiungskampf der Südwestafrikanischen Volksorganisation (SWAPO South-West Africa People's Organisation) gegen die illegale Besetzung durch die Republik Südafrika seit dem Jahr 1966.

Die Unabhängigkeitsbewegung hatte ihre Basis im Norden Namibias und ihr Rückzugsgebiet in Angola. Doch auch hierhin folgten ihr die südafrikanischen Truppen. Erst nach militärischer Intervention von Kuba in Angola gelangten Südafrika und Angola zu einem Waffenstillstand. Dieser beinhaltete die Beendigung der Besetzung Namibias durch Südafrika, wie sie schon von der UNO in den 60er Jahren gefordert worden war. 1989 fanden die ersten freien Wahlen in Namibia statt. Eine unabhängige demokratische Republik mit freien Wahlen und Mehrparteiensystem konstituierte sich 1990.

Politisches System

Namibia besitzt ein semipräsidentielles Regierungssystem. Staatsoberhaupt und Regierungschef ist der Präsident. Alle 5 Jahre werden Präsident und Nationalversammlung gewählt.

Exekutive

Die Exekutive besteht aus Präsident und Kabinett. Der Präsident ernennt den Premierminister und das Kabinett. Alle Minister bedürfen auch des Vertrauens der Nationalversammlung (National Assembly). Damit ist das Kabinett sowohl dem Präsidenten wie auch der Nationalversammlung gegenüber verantwortlich. Der erste Präsident Namibias war Dr. Samuel Daniel Shafiishuna Nujoma. Der frühere



Befreiungskämpfer führte seine Partei in die Unabhängigkeit und regierte drei Amtsperioden lang. Seit 2005 ist Hifikepunye Lucas Pohamba im Amt.

Foto links: Hifikepunye Lucas Pohamba
(c) Marcello Casal JR/ABr.

Legislative

Das Parlament besteht aus zwei Kammern. Die erste Kammer – die Nationalversammlung – erlässt Gesetze. 72 ihrer 78 Sitze werden direkt durch die Bürger gewählt. Weitere sechs Sitze werden vom Präsidenten bestimmt. Die zweite Kammer, der Nationalrat (National Council), vertritt die Regionen. Jede der 13 Verwaltungsregionen Namibias entsendet alle sechs Jahre zwei Vertreter. Der Nationalrat hat beratende Funktion.

Judikative

Der Oberste Gerichtshof (Supreme Court) ist das höchste Gericht des Landes. Die Richter werden vom Präsidenten eingesetzt.

Namibia besitzt ein Mehrparteiensystem. Die SWAPO (South-West African People's Organisation) ist aus der Befreiungsbewegung hervorgegangen und regiert Namibia seit der Unabhängigkeit. Seit den Wahlen im Jahr 1999 liegt der Stimmenanteil der SWAPO konstant über 70%. Sie hat eine 2/3-Mehrheit in der Nationalversammlung und kann damit z.B. den Ausnahmezustand ausrufen oder ein Amtsenthobungsverfahren des Präsidenten einleiten. Neben der SWAPO waren zur Nationalversammlungswahl 2009 dreizehn weitere Parteien angetreten. Darunter sind etablierte Parteien, die bereits während der südafrikanischen Besatzung existierten bzw. Nachfolgeorganisationen solcher sind. Aus Abspaltungen von diesen Parteien gingen in den letzten zehn Jahren auch neue Parteien hervor. Insgesamt haben die Oppositionsparteien in Namibia nur ein geringes Gewicht.

2 ANREGUNGEN FÜR DEN UNTERRICHT

Vergleich der politischen Systeme von Namibia und Deutschland

Zielsetzung

Durch einen Vergleich der politischen Systeme in Deutschland und in Namibia sollen Unterschiede beider Systeme und deren Folgen im politischen Alltag erkannt werden. Dadurch kann zu einem tieferen Verständnis des demokratischen Systems gelangt werden. In eigenständiger Recherchearbeit im Internet und durch den Vergleich von zwei Tageszeitungen lernen die SchülerInnen den Umgang mit verschiedenen Medien. Die SchülerInnen sollen durch den Medienvergleich auch einen kritischen Umgang mit Medien erlernen.

Verschiedene Aufgaben bieten Gelegenheit, vorhandenes Wissen in einen Kontext zu stellen, der weitere Erkenntnisse über das deutsche und das namibische politische System erlaubt. Insbesondere die Ähnlichkeiten der politischen Systeme in Namibia und Deutschland sollen die SchülerInnen dazu anregen, sich mit weiteren Gemeinsamkeiten beider Länder zu beschäftigen. Gleichzeitig kann der Rückschluss erfolgen, dass das politische System in Deutschland eines unter vielen ist.

Vorgehen

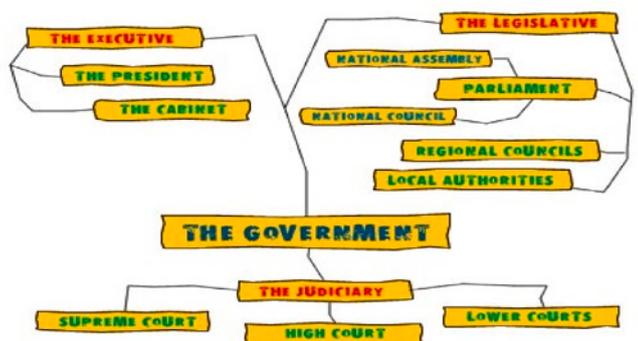
Hausaufgabe für die SchülerInnen (Vorbereitung auf den Unterricht)

- Wiederholen Sie das politische System Deutschlands! Recherchieren Sie im Internet zum politischen System Namibias bei
 - Wikipedia
<http://de.wikipedia.org/wiki/Namibia>
 - InWEnt
<http://liportal.inwent.org/lis/lis/namibia/index.htm>
 - Regierung von Namibia
www.grnnet.gov.na/grnabout.html
 - Namibia Institute for Democracy
www.nid.org.na
- Was müssen Sie beachten, wenn Sie im Internet Informationen recherchieren? Dokumentieren Sie, wo Sie Informationen gefunden haben, wer verantwortlich für die Bereitstellung der Informationen ist (Web-Adresse, Datum, verantwortliche Person oder Organisation).

Beantworten Sie folgende Fragen

- An wen richten sich die einzelnen Informationsquellen?
- Von wem werden die Informationen zusammen gestellt?
- Haben Sie Unterschiede gefunden zwischen Informationen verschiedener Internetquellen? Wenn ja, welche?
- Wieso gibt es diese Unterschiede?
- Welche sind mögliche Kriterien, um die Glaubwürdigkeit von Informationen aus dem Internet zu beurteilen?

Namibia Institute for Democracy, 2009



Zuordnungsaufgabe im Unterricht

Erstellen Sie mit Hilfe der Schülerinnen ein Tafelbild »Namibia – Deutschland«:

1

Die SchülerInnen sollen die nachfolgenden Begriffe/ Daten jeweils einer Seite (Deutschland oder Namibia) oder auch beiden Seiten zuordnen.

- Unabhängigkeit 1990
- Demokratie
- Mehrparteiensystem
- parlamentarisches Regierungssystem

- Zentralstaat
- Bundespräsident
- Präsident ernennt den Premierminister und das Kabinett
- Nationalversammlung
- Länderparlamente
- Richter werden vom Präsidenten ernannt

2

Erfragen bzw. erläutern Sie die einzelnen Begriffe und fragen Sie die SchülerInnen nach der jeweiligen Ergänzung für das andere Land.

Tafelbild »Namibia – Deutschland«

Namibia	Deutschland
allgemein	
Unabhängigkeit von Südafrika am 21. März 1990	1949 provisorisches Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und erste Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik; 1990 DDR tritt dem Geltungsbereich des Grundgesetzes bei
Demokratische Republik mit freien Wahlen und Mehrparteiensystem	
Semipräsidentielles Regierungssystem	Parlamentarisches Regierungssystem
Alle 5 Jahre werden Präsident und Nationalversammlung direkt gewählt.	Der Bundestag wird alle vier Jahre direkt gewählt, der Bundespräsident alle 5 Jahre durch die Bundesversammlung.
Zentralstaat, Mitverantwortung der Regionen und der lokalen Autoritäten bei Gesetzgebung und Rechtssprechung	Föderalismus: Bundesebene und Länderebene besitzen jeweils eigene Staatsorgane der Exekutive, Legislative und Judikative.
Exekutive (ausführende Gewalt)	
Staatsoberhaupt und Regierungschef ist seit 2005 Hifikepunye Lucas Pohamba.	Bundespräsident ist seit 2004 Horst Köhler; Bundeskanzlerin (Regierungschefin) ist seit 2006 Angela Merkel,
Der Präsident ernennt den Premierminister und das Kabinett (Minister und Stellvertreter).	Die Bundeskanzlerin wird auf Vorschlag des Bundespräsidenten durch das Parlament gewählt; die Bundeskanzlerin ernennt die Bundesminister.
Legislative (gesetzgebende Gewalt)	
Das Parlament besteht aus zwei Kammern <ul style="list-style-type: none">– Nationalversammlung (78 Sitze, 72 in allgemeiner Wahl und 6 bestimmt vom Präsidenten),– Nationalrat (26 Sitze, jede der 13 Verwaltungsregionen entsendet alle sechs Jahre zwei Vertreter)– lediglich Beratungsorgan.	föderatives System: <ul style="list-style-type: none">– In den Bundesländern entscheiden die Länderparlamente.– Im Bund beschließt der Bundestag (mind. 598 direkt gewählte Mitglieder). Je nach Gesetz hat der Bundesrat (die 16 Bundesländer entsenden sechs Vertreter) Einspruchs- oder Zustimmungrecht.
Judikative (Recht sprechende Gewalt)	
Das höchste Gericht ist der oberste Gerichtshof in Windhoek.	Bundesverfassungsgericht, Bundesgerichte und Gerichte der Bundesländer
Die Richter werden vom Präsidenten ernannt.	Die Richter des Bundesverfassungsgerichtes werden von Mitgliedern des Bundestages und dem Bundesrat gewählt.

Wahlauswertung Namibia 2009

Zielsetzung

Diese Übung soll die bisherigen Erkenntnisse über das politische System Namibias konkretisieren. Anhand der Fragen können die SchülerInnen eigene Ansichten entwickeln und diese in der Gruppe vorstellen.

Vorgehen

Diskutieren Sie anhand der Ergebnisübersicht der letzten Parlamentswahlen in Namibia mit den SchülerInnen. Stellen Sie folgende Fragen:

In Namibia gibt es keine 5% Hürde wie in Deutschland für den Einzug einer Partei in die Nationalversammlung. Welche Unterschiede ergeben sich daraus zwischen Deutschland und Namibia?

Die SWAPO hat das dritte Mal hintereinander im Parlament in Namibia die Zweit-Drittel-Mehrheit. Damit verbunden sind weitgehende Rechte wie die Einleitung eines Amtsenthebungsverfahrens des Präsidenten. Welche Vor- und Nachteile ergeben sich, wenn a) eine klare Mehrheit die Wahl gewinnt (z.Zt. in Namibia), b) eine Koalitionsregierung gebildet wird (z.Zt. in Deutschland)?

Amtliches Endergebnis der Wahl zur Nationalversammlung 2009

Partei	Stimmen	Stimm- anteile	Sitze
Südwestafrikanische Volksorganisation (SWAPO)	602.580	74,29 %	54
Vereinigung für Demokratie und Fortschritt (RDP)	90.556	11,16 %	8
Demokratische Turnhallenallianz (DTA)	25.393	3,13 %	2
National Unity Democratic Organisation (NUDO)	24.422	3,01 %	2
Vereinigte Demokratische Front (UDF)	19.489	2,40 %	2
Allgemeine Volkspartei (APP)	10.795	1,33 %	1
Republikanische Partei (RP)	6.541	0,81 %	1
Kongressdemokraten (COD)	5.375	0,66 %	1
Südwestafrikanische Nationalunion (SWANU)	4.989	0,62 %	1
Monitor Action Group (MAG)	4.718	0,58 %	–
Demokratische Partei von Namibia (DPN)	1.942	0,24 %	–
Namibische Demokratische Bewegung für Wandel (Namibia DMC)	1.770	0,22 %	–
Nationaldemokratische Partei (NDP)	1.187	0,15 %	–
Kommunistische Partei Namibia (CP)	810	0,10 %	–
ungültige Stimmen	10.576	1,30 %	
durch Präsidenten ernannt			6
Insgesamt (Wahlbeteiligung – %)	800.567	100 %	78 (72)

Allgemeiner Länderüberblick

- <http://de.wikipedia.org/wiki/Namibia>
- <http://liportal.inwent.org/lis/?l=namibia>

Politisches System Namibias

- www.grnnet.gov.na/grnabout.html
- <http://www.nid.org.na>
- http://de.wikipedia.org/wiki/Politisches_System_Namibias
- [http://de.wikipedia.org/wiki/Gerichtssystem_\(Namibia\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Gerichtssystem_(Namibia))
- www.swapoparty.org/
- <http://africanelections.org/namibia>
- <http://electionwatch.org.na>
- www.ecn.na

Politisches System Deutschlands

- <http://de.wikipedia.org/wiki/Deutschland>
- http://de.wikipedia.org/wiki/Politische_Parteien_in_Deutschland
- www.bundestag.de/btg_wahl/index.html

Namibische Medien

- www.namibian.com.na (englischsprachig)
- www.az.com.na (deutschsprachig)